

D i e n s t p l a n für die DLRG-Rettungswache am Oedstein am Rhein
=====

Der zuerst am Platz eintreffende Grundschein-oder Leistungsabzeichen-Besitzer übernimmt sofort - soweit irgend möglich - Wahrnehmung der Aufgaben des Lagerleiters.

Soweit nicht bereits im Vorhinein eine Festlegung erfolgt ist, wird nach dem Eintreffen weiterer Teilnehmer der Rettungswart, der Technische Leiter oder ein anderes Vorstandsmitglied die Einteilung der Technischen-Dienste in die drei Arbeitsgruppen vornehmen.

Gleichzeitig mit dem nun zügig erfolgendem Aufbau der Station wird vom Lagerleiter die Flagge gehißt. Die Arbeitsgruppen melden dem Lagerleiter ihre Bereitschaft und geben den Dienstverteilungsplan ab.

Neben der ständigen Einsatzbereitschaft zur Hilfe und zum Retten sollen auf den einzelnen Arbeitsbereichen Unterrichte und Uebungen stattfinden; als Zeitplan dafür und für den allgemeinen Dienst gilt:

Sonnabends - und an allen 'gebrochenen Tagen' -

16,00 bis 16,45 Uhr Unterricht/Übung/Einsatz	Boots-Fahrdienst (außer im Ernstfall)
17,00 bis 17,45 Uhr Unterricht/Übung/Einsatz	immer nur innerhalb der ersten 30 Minuten
17,45 bis 18,00 Uhr Aufräumen	einer jeden Stunde!
18,00 bis 19,00 Uhr Abendbrot und Freistunde	
19,00 bis 20,55 Uhr G e m e i n s a m	Vortrag & Singen & Spielen & Reperaturen & Vorbereitungen & nach Tagesplan
20,55	Flaggen-Apell
21,00	Freistunde und Vorbereitung zur Nachtruhe
22,00	Nachtruhe

Sonntags - und an allen 'vollen Tagen' -

7,00	Frühspport	Außer in besonders bekannt-gegebenen Fällen ist jeder für seine Verpflegung selbst verantwortlich.
7,10	Zeltordnung und Ankleiden	
7,30	Frühstück	
7,55	Flaggenhissung	
8,00 bis 11,45 Uhr	Unterricht/Übung/Einsatz (jede erste 3/4-Stunde)	
11,45 bis 12,00 Uhr	Grosses Aufräumen	
12,00 bis 14,00 Uhr	Mittagpause /Möglichkeit zum Restaurantbesuch	
14,00 bis 15,00 Uhr	<u>Lagerruhe</u> (nur Schließerposten u. Ausguck!)	
15,00 bis 17,45 Uhr	Unterricht/Übung/Einsatz (jede erste 3/4-Stunde)	
17,45 bis 18,00 Uhr	Aufräumen	
18,00	Dienst wie an Aonnabenden s.o.	oder, falls vorgesehen, bis zum Verlassen des Platzes Freizeit; zum Schluß; Flaggen-Apell.

Obgleich das Instandhalten, Säubern und Bedienen unserer Einrichtungen Sache eines jeden sein sollte, haben wir noch je einen Bootshaus&Zelt-Wart, Funkwart, Bootswart, Gerätewart (außerhalb des Stadtbades), die alle in ihrem Arbeitsbereich ein besonderes Aufsichts- und Weisungsrecht haben. In ihren Funktionen unterstehen sie direkt dem Technischen Leiter, der sie bei ihren Arbeiten unterstützt.

Wachwechsel jeden halben Tag nach folgendem Schema:

1.) Lagerleiter u. Melder	a/b	d/e	c/f	(Die Plätze werden
2.) Rettungswache u. Funk	c/d	f/a	e/b	unter den Bewer-
3.) Bootsführer u. Funk	e/f	b/c	a/d	bern ausgelost.)

Langenfeld, d. 6. März 1972

(Unterschrift Friedrich Burau)

Unser Dienst an der

DLRG - RETTUNGSWACHE am Oedstein b. Monheim
=====
auf dem Gelände des gleichnamigen Campingplatzes.

So, wie andere gemeinnützige Hilfsdienste an besonderen Gefahrenpunkten - zu bestimmten Zeiten - Einsatzstationen errichten, so hat die Ortsgruppe Langenfeld/Rhld. Der DEUTSCHEN LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT an der stark befahrenen Wasserstrasse 'RHEIN' eine Rettungswache am Oedstein, die Helfer für jeden sein soll.

Der Platz wurde vom Pächter der Gaststätte Oedstein - besonders im Interesse für seine Gäste und Campingplatzbesucher - zur Ausübung der DLRG-Arbeit bereitgestellt. Die Mitglieder der DLRG stellen sich kostenlos und ehrenamtlich zur Verfügung.

Wir wissen, dass es besser als ein schnittiges Motorboot, als Funkeinsatz, Erste Hilfe und Unterstützung in Schadensfällen ist, Schäden und deren oft spektakuläre Folgen zu verhindern. Unser Einsatz soll darum auch betont zur 'Vorbeugenden Unterrichtung' beitragen.

Wenn Unterrichte allgemeiner Art stattfinden, werden alle Teilnehmer des DLRG-Dienstes, alle Besucher der Rettungs-Wache und soweit Interesse besteht auch Besucher des Camping-Platzes daran teilnehmen. Unsere Dienste werden dann nur in Mindestbesetzung und Alarm-Bereitschaft geführt.

Die Technischen-Dienste arbeiten in den drei Arbeitsgruppen:

Lagerleitung (2 bis 4 Dienst-Tuende) Lagerleiter und Melder

Aufgabe: Anwesenheitskontrolle am Eingang
Jeder Platzbesucher hat sich beim Betreten und beim Verlassen unseres Geländes zu melden.

Rundgang jede halbe Stunde zur Kontrolle des
Feuerschutzes/Diebstahlschutzes/Nachschau auf
Verlorenes/Aufsicht über Plan- und Dienst-
Einhaltung/Bekanntmachungen.

Bereitschaft für Alarmgebung (Sirene)/Erste Hilfe/
Verbandkasten/Trage/Wiederbelebungsgesetz/
Funkgerät 3.

Wachbuch tägliche Eintragung an Hand der gemachten
Aufzeichnungen.

Rettungs-Wache (2 bis 4 Dienst-Tuende) Wachhabender, Funker, Melder

Aufgabe: Ausschau und Übungs- und Einsatzlenkung der Rettung
vom Land oder vom Boot aus.

Funk-Kontakt mit Boot, Lagerleitung und anderen DLRG
Rettungswachen durch Funker 1. /Funkbuch.

Boots-Dienst (2 bis 4 Dienst-Tuende) Bootsführer, Funker, Schwimmer

Aufgabe: Streifenfahrt Hilfs- und Rettungsarbeit vom Boot aus.
Bootsbuch. Funkgerät 2 .

Der Lagerleiter, der Wachhabende und der Bootsführer sind für die Einsatzbereitschaft ihrer Gruppen verantwortlich und haben diese nach Dienstantritt sofort herbeizuführen. Sie haben für die ihnen 'unterstellten' Dienst-Tuenden einen Zeitplan aufzustellen, aus dem Uhrzeiten und Aufgabenbereiche der einzelnen abzulesen sind.

Zur Unterstützung und zur Aufsicht über den Gesamtbetrieb stehen bereit:

Der Rettungswart, der Technische Leiter und der Vorstand, denen auch im Zweifelsfall das alleinige Entscheidungsrecht zusteht.

Langenfeld, d. 6. März 1972

(Unterschrift Friedrich Burau)